



73. Existenzgründung III

erstellt am: 30.06.2008 gesendet am: 12.08.2008

Deutschland braucht mehr Menschen, die den Sprung in die Selbständigkeit wagen. Unternehmensgründungen sind eine wichtige Triebfeder für wirtschaftliches Wachstum und mehr Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

Aus diesem Grund hier ein paar nützliche Tipps und wichtige Hinweise zum Thema Existenzgründung.

Zu Beginn einer Existenzgründung ist die Geschäftsidee zu konkretisieren, die Unternehmensziele sind zu definieren und die Marktsituation ist zu analysieren. Wenn dieser Vorgang dann zu einem positiven Ergebnis führt, sollte mit der Standort- und Rechtsformenwahl begonnen und ein Businessplan erstellt werden. Letzteren benötigt man sowohl für Kapitalbeschaffung als auch zur Fördermittelbeantragung.

Als nächstes muss das Gewerbe bei der Gemeinde oder der Stadt angemeldet werden. Das Finanzamt erfährt dann durch die jeweilige Gemeinde von der Betriebseröffnung und schickt einen umfangreichen Fragebogen raus. Diesen beantwortet man am Besten mit Hilfe seines Steuerberaters.

Nicht nur Arbeitslose werden vom Staat durch Arbeitslosengeld und den sog. Gründungszuschuss neun Monate gefördert, sondern alle Existenzgründer bekommen unter anderem Investitionszuschüsse oder verbilligte Darlehen. Informationen hierzu bekommen Sie von der LfA Förderbank oder bei der eigenen Hausbank.

Bei der Wahl der Rechtsform sollte beachtet werden, dass die GmbH-Gründung auf Grund des zur Zeit neu entstehenden Modernisierungsgesetzes einfacher und billiger wird. Somit wird die bis dahin sehr beliebte englische Limited wieder eher in den Hintergrund treten. Am einfachsten bleibt aber das Einzelunternehmen.

Tipp: Lassen Sie sich beim Vorhaben einer Existenzgründung ausführlich beraten. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst die Beratung mit 50% der Kosten bis max. 1.500,- €.

Hilfe und Beratung zu diesem Thema bietet Ihnen die Handwerkskammer, Steuerberater, Bundesagentur für Arbeit, Unternehmer-Schule in Landshut in Zusammenarbeit mit der Sparkasse und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Auch im Internet sind Unmengen an Informationen zu finden (z.B. www.einfach-gruenden.org).